

Werk

Titel: Medicinische Bibliothek

Verlag: Dieterich

Jahr: 1783/84

Kollektion: Blumenbachiana; vd18.digital

Werk Id: PPN659391201_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN659391201_0001 | LOG_0014

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Kurze Anzeige einiger schon etwas ältern aber nicht sehr bekannt gewordenen medicinischen Werke von Belange.

I. **B**ey der typographischen Gesellschaft in Lausanne ist schon 1778 blos vom 7ten und 8ten Band der grossen Hallerischen *Elementor. physiologiae c. h.* (die bekanntlich die Därme, Milchgefässe, Harnwege, Zeugungs- und Geburtstheile, Empfängnis und Ernäherung begreifen) editio *secunda, aucta et emendata* herausgekommen. Sie enthält allerdings manche neuere Zusätze und Verbesserungen von der Hand des Hrn. von Haller, so daß die im Register des 8ten B. angezeigten Seiten-Zahlen, da dasselbe unverändert nach der ersten Auflage abgedruckt worden, größtentheils nicht auf diese neue passen.

2. So haben wir auch von Hrn. Prof. Caldan's *institutionibus physiologicis* eine neue verbesserte Ausgabe vor uns, die in Padua 1778 auf 471 Octavseiten abgedruckt worden. Die erste kam eben daselbst 1773 heraus, und ist in der Bibliotheca anatomica vom Hrn. von Haller ver-

geffen worden. Hingegen hat er in den Göttingischen gel. Anz. 1774. S. 405 u. f. umständlichere Nachricht von dem eigenthümlichen Werth dieses überaus kernichten und lehrreichen Handbuchs gegeben.

3. Dictionnaire historique de la médecine ancienne et moderne, ou mémoires disposés en ordre alphabétique pour servir à l'histoire de cette science, et à celle des medecins, anatomistes, chirurgiens et chymistes de toutes nations. — par N. F. I. ELOY, Conseiller - Medecin du Duc Charles de Lorraine etc. et Médecin Pensionnaire de la ville de Mons. à Mons. chez H. Hoyois. 1778. 4 Quartanten. Der erste A - C von 745, der zwente D - K von 640, der dritte L - P von 648, und der vierte Q - Z von 626 enggedruckten Seiten. Ein medicinisches gelehrten Lexicon wobey das schon a. 1775 in Lüttich vom gleichen Verf. in zwey Octavbänden herausgegebne Dictionnaire historique de la médecine wieder zum Grund gelegt, aber doch unendlich vermehrt und verbessert worden ist. Freynlich fast bloße mechanische Compilation, die noch dadurch gar vieles von ihrem Werthe verliert, daß die Quellen woraus Hr. F. geschöpft nicht bey den Artikeln selbst angezeigt, sondern nur in der Vorrede die vorzüglichsten im Vorbeygehen genannt sind; daher das ganze Werk nicht ohne Mißtrauen
und

und Vorsicht gebraucht werden kan. Auch ist es einerseits durch vielen abgeschmackten Wust, z. B. durch eine grosse Menge Abschriften von Leichensteinen 2c. angeschwellt; und anderseits in den allgemeinen Artikeln z. B. Anatomie, Botanique, Chirurgie, Chymie etc. und in der neuen Nicht-Französischen Litteratur theils recht kümmerlich arm. Hingegen sind von den jetztlebenden Französischen Aerzten um so umständlichere und gröstentheils interessante Nachrichten gesammelt; und überhaupt kan man auch die wirklich verdienstliche Arbeit nicht verkennen, womit der Verf. die ältere medicinische Gelehrten Geschichte überhaupt, besonders aber des letztverfloßnen Jahrhunderts und der ersten Hälfte des jetzigen, vollständig und unterrüchtend genug zusammen getragen, wobey ihm doch, wie er in der Vorrede und im Werke selbst gesteht, unsers seel. Matthiä Conspectus historiae medicorum zum Hauptleitfaden gedient hat.